



*Frohe Weihnachten!*



Michael Roth  
StD, Schulleiter

die letzte Hürde ist genommen: Der Gemeinderat der Stadt Wangen hat mit einem einstimmigen Beschluss den Startschuss für die Sanierung unseres Altbaus gegeben. Glauben Sie mir, wir sind dankbar aber auch sehr erleichtert, dass es im Sommer 2016 endlich losgeht. Jetzt beginnt die intensive Zeit der Planungsarbeiten: Wohin können wir ausweichen, wenn der gesamte Altbau unzugänglich wird? Welche Klassen sollen ausgelagert werden, wer darf auf dem Campus bleiben? Wo finden Sammlungen wie Mathe, Erdkunde, Deutsch, Fremdsprachen ein zwischenzeitliches Zuhause? Eine wichtige Frage ist bereits beantwortet: Die Kunsträume im Gebäude des Beruflichen Schulzentrums (BSW) dürfen wir weiter nutzen. Laut Vertrag wandern sie 2016 in den Besitz des Landkreises, gehören also im nächsten Schuljahr somit dem BSW. Ich möchte mich bei der Leitung unserer Nachbarschule herzlich bedanken, dass sie uns in dieser schwierigen Situation trotz eigener Raumnot aushilft. Hilfe - das ist ein gutes Stichwort. Auch die Schülerinnen und Schüler unserer Hausaufgabenzeit leisten

sie, wenn sie die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 betreuen. Erstmals geschieht das ohne die ständige Begleitung durch einen Lehrer. Organisatorisch betreut Jürgen Kob dieses Projekt nach wie vor, aber während der Stunde agieren die Schülerinnen und Schüler allein. Als Vorbereitung diente ein Seminar, das die städtische Jugendbeauftragte Marina Teichmann durchführte. Auch bei ihr möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Ich bin vollkommen davon überzeugt, dass es auch ohne Lehrerbegleitung klappt. Wir müssen und können unseren Jugendlichen mehr Verantwortung übertragen und sie beim Erwachsenwerden durch das Gewähren von mehr selbständigem Handlungsspielraum unterstützen. Liebe Leserinnen und Leser des rng-info: Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2016.

Herzlichst Ihr

Michael Roth

## Und wieder war der Ball etwas Besonderes

Es war die elfte Auflage: Mit einem abwechslungsreichen Programm und die Gianni-Dato-Band lockte der Förderverein mehr als 220 Besucher an. Eine gemütliche Café-Ecke und eine Tombola rundeten den Abend ab. Das Publikum war bunt gemischt: Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule nutzten den diesjährigen RNG-Ball, um das Tanzbein zu schwingen. Besonders machten den Ball unter anderem die abwechslungsreichen Einlagen. Die Jugend-Tanz-Formation des Tanzsportclub Wangen unter der Leitung von Jule Katz und Patrick Dreizehnter führten den Gästen einen Rock'n'Roll und einen Discofox der besonderen Art auf. Waghalsige Akrobatik wurde von vier Tanzpaaren geboten. Die Zuschauer waren begeistert. Lucia Dinand überzeugte mit ihrer schönen Stimme. Sie sang aus den Musicals „Mozart“ und „Frozen“. RNG-Schüler Elias Lampert und Tonya Hannes führten einen Poetry Slam auf. Eli-

as stellte sein Gedicht unter den Titel „Wie im Advent die Zeit weg rennt“. Mit seinen Geschichten aus der Adventszeit sprach er das Publikum an und brachte es zum Schmunzeln. Eine weitere Tanzeinlage brachte die schuleigene Tanz-AG unter der Leitung von Ramona Juras mit Auszügen aus dem Musical „West Side Story“ auf die Bühne. Stefan Jocham trat als Clown, Akrobat und Jongleur auf. Unter dem Titel „Der Hausmeister räumt auf – wirklich?“ ließ er seinen Besen tanzen, zeigte Tricks mit einem Diabolo

und bastelte mit Witz Tiere aus Luftballons. Das Blechbläserensemble der Jugendmusikschule setzte musikalische Akzente. Die schöne Atmosphäre zeichnet den Ball seit vielen Jahren aus. Empfangen wurden die Gäste mit Sekt. Im Foyer war eine Café-Lounge eingerichtet, in der man abseits vom Trubel Torte und Kaffee genießen konnte. Die Teilnehmer der Tombola durften sich über einen Ballonflug, Gutscheine für Tanzkurse, Theaterkarten oder eine Leiter freuen.

Jürgen Woidschützke  
(Schwäbische Zeitung)





## Shireen Farahani

geboren San Diego, Kalifornien

Fremdsprachenassistentin

### Vervollständigen Sie diesen Satz: Schule ist ...

... ein Ort, in dem Schüler lernen und sich sicher und respektiert fühlen sollen.

### Worauf könnten Sie am ehesten verzichten?

Kaffee

### Worauf würden Sie niemals verzichten?

Lesen

### Sie dürfen zwei Personen der Zeitgeschichte einladen. Wer kommt?

J.K. Rowling und Niall Horan. Ich würde sehr gern mit den beiden an einem Pubquiz teilnehmen.

### Womit kann man Ihnen immer eine Freude machen?

Eis und fesselnde Geschichten

### Was können Sie überhaupt nicht leiden?

SMS-schreibende Leute im Kino

# Finde dein Ziel



Am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 28. Januar, wird wieder eines der bewährten BEST-Seminare angeboten. Hierbei lernen die Schülerinnen und Schüler (Oberstufe) zunächst über individuelle Methoden ihre eigenen Fähigkeiten, Interessen und Werte noch besser kennen, bevor es am zweiten Seminartag um Orientierung für konkrete Ausbildungs- und Studienwege gehen wird.

erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe wechselnder Methoden und Arbeitsformen ihre Interessen, Fähigkeiten und Werte. „Wer bin ich eigentlich und was macht mich aus? Was interessiert mich wirklich und was ist mir wichtig? Wie schätzen mich andere Menschen ein?“

Am zweiten Tag werden dann die Ergebnisse des Orientierungstests aufgearbeitet, Informationen rund um Hochschulen, Studiengänge, Bewerbung und Zulassung, Studienfinanzierung vermittelt und selbst recherchiert, noch offene Fragen zur Studien- und Berufswahl beantwortet und Wege zur Entscheidungsfindung trainiert.

Für Fragen steht Andreas Vochezer gerne zur Verfügung.

## Nach dem Abi nach Uganda?

Begonnen hat alles 2005: Jenny Heim und Sarah Dillmann (geb. Hege) waren die ersten, die sich ein Jahr lang in den Dienst an einer rng-Partnerschule in Uganda stellten. Seither gibt es diese Jahres-Volontariate. Hauptaufgabe ist, die Schule dort zu unterstützen. Die Unterkunft befindet sich im nahe gelegenen parish, der Pfarrunterkunft. In der Regel gehen zwei Schülerinnen oder Schüler



gemeinsam dorthin. Das Eintauchen in diese uns fremde Kultur ist spannend, anstrengend, am Ende aber immer bereichernd. Wer Interesse hat, wendet sich einfach an

*Tilman Schauwecker  
oder Andreas Vochezer*

## Trainer-Tandem

Das Trainer-Team besteht aus Dr. Klaus-Dieter Häberle (Leiter der Studienberatung Ulm) und rng-Lehrer Andreas Vochezer.

Beide Seminartage finden in Räumen des RNG statt. Es gibt aber insgesamt nur 20 Seminarplätze!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über

[www.bw-best.de](http://www.bw-best.de)

Kosten über 10 Euro entstehen durch die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien, Getränken und Snacks.

Am ersten Tag des Trainings



# Dank eines Seminars geht es ab sofort auch „ohne“

Hausaufgabenzeit? Was ist das überhaupt? Die Hausaufgabenzeit findet jeden Montag bis Donnerstag von 13.20 bis 14.20 Uhr statt. Das Ziel dieser Zeit ist es jüngeren Schülern, Klasse 5 bis Klasse 8, bei den Hausaufgaben zu helfen, ihnen den Stoff, den sie in der Klasse nicht verstanden haben, nochmals zu erklären oder aber einfach mit ihnen zusammen auf bevorstehende Klassenarbeiten oder Vorkabeltests zu lernen.

Betreut werden die Schüler während dieser Zeit von engagierten Schülern aus den Klassen 10 bis J2. Man könnte also sagen: Von Schülern für Schüler!

Den organisatorischen Teil dieser Zeit, d.h. Struktur in die ganze Sache hinein zubringen, übernimmt rng-Lehrer Jürgen Kob.

Neu seit diesem Jahr ist allerdings, dass kein Lehrer mehr während der Betreuung mit dabei ist. In den letzten Jahren bestand die Betreuung aus jeweils einem Lehrer und zwei Schülern, doch seit diesem Jahr besteht sie nur noch aus jeweils zwei Schülern. Und damit die Schülerinnen und Schüler diese verantwortungsvolle Aufgabe bestens erfüllen können, nahmen sie an einem Vorbereitungsseminar teil. Geleitet hat es die Jugendbeauftragte der

Stadt Wangen, Marina Teichmann. Ziel dieses Seminars war es, herauszufinden, wie eine bestmögliche Hausaufgabenzeit, in einer entspannten Arbeitsatmosphäre möglich ist. Das Resultat sind vier große Wandplakate auf denen festgehalten wurde, was den Leitern wichtig ist und welche Werte sie vertreten wollen. Sie machten sich Gedanken zu Themen wie zum Beispiel: „Wie muss ich vor den Schülern auftreten? Wie behandle ich die Schüler, was kann ich zu einer entspannten Atmosphäre beitragen? Wie kann ich den Schülern am besten helfen?“ Das Ergebnis kann sich sehen lassen und der Meinung ist auch Marina Teichmann, die davon überzeugt ist, dass wir die Hausaufgabenzeit auch prima alleine meistern können. Ebenfalls von Seiten der Schulleitung und der Lehrerschaft wird viel Vertrauen und Unterstützung entgegen gebracht.

*Annika Jahn*



# Anna-Katharina Große siegt souverän

Den diesjährigen Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen hat Anna-Katharina Große (6c) souverän für sich entschieden.

Am Montag, 7. Dezember, um 13 Uhr war es wieder so weit: Die besten Vorleser aus der sechsten Klassen trafen sich in der Mediathek, um den Schulsieger zu ermitteln. Alle hatten sie ein Buch mitgebracht, aus dem sie eine Textstelle präsentierten, bevor sie sich an einem ungeübten Text beweisen mussten. Trotz der verständlichen Anspannung zeigten Lisa Pfatschbacher, Sara Vögele, Anna-Katharina Große und Raoul Rehm, dass sie mit Recht Klassensieger geworden waren: Ausdrucksstark und sicher nahmen sie die



*Raoul, Sara, Anna-Katharina (Siegerin) und Lisa lasen überzeugend.*  
Foto: Frank Steymann

Zuhörer mit in die Welt ihrer Bücher. Am Ende jedoch hatte Anna-Katharina mit ihrem eindrucksvollen Vortrag des fremden Textes klar die Nase vorn und konnte stolz die Urkunde der Schulsiegerin in Empfang nehmen. Für

sie geht es im Februar nach Ravensburg zum Kreisentscheid.

Die rng-Schulgemeinschaft gratuliert allen Klassensiegern und drückt Anna-Katharina für Februar fest die Daumen!  
*Silvana Weitz*





## Schülerarbeitskreis sammelt in Stuttgart viele neue Ideen

Das Projekt der SMV geht weiter und um uns auch mit anderen auszutauschen und neue Ideen für unsere eigene Schule zu sammeln, fuhren wir mit Kinneret Dalumpines (Klasse 8) und Nina Langer (Klasse 10) am 26. Oktober gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin Ann-Cathrin Düppe zum landesweiten Vernetzungstreffen nach Stuttgart. Nach der Begrüßung durch

Leonie Fieß von der Landeskoordinationsstelle gingen wir direkt in unsere Workshop-Gruppen. Spannend war für uns vor allem der Workshop, in dem wir uns intensiv damit auseinandersetzten, wie wir unsere Projekte und Aktionen bekannt machen und auf möglichst kreative und Aufmerksamkeit erregende Weise bewerben können. Nach dem Mittagessen wurden wir

dann auch schon auf unsere Zimmer verteilt. Leider war es organisatorisch nicht möglich, dass wir alle in einem Zimmer schlafen konnten, doch so konnten wir uns mit den Leuten von den anderen Schulen über ihre Projekte und Aktionen austauschen.

Nach der Pause trafen wir uns wieder in anderen Gruppen. Insgesamt gab es vier verschiedene Workshops,

die wir alle besuchten, da uns die Themen, darunter zum Beispiel „Entstehung und Umgang mit Vorurteilen und Integration von Flüchtlingen“, sehr interessierten. Nach dem Abendessen in der Kantine verbrachten wir den Abend dann bei Knabberien und dem spannenden Film „Almanya – Willkommen in Deutschland“, der das Spannungsfeld zwischen Heimat und Identität

einer türkischen Gastfamilie zum Thema hatte. Am nächsten Morgen begann dann auch schon der große Teil des Treffens, das sogenannte „Open Space“. Hierbei wurden verschiedene Themen in kleineren Gruppen diskutiert und am Ende vorgestellt, darunter auch viele Projektideen. In welcher Gruppe man dabei sein wollte, konnte man selbst entscheiden und auch

zwischen durch wechseln. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Treffen und wir haben viele neue Ideen für dieses Jahr und die kommenden Jahre sammeln können und wir freuen uns schon darauf, diese mit dem Schülerarbeitskreis (SAK) umzusetzen.

*Raimund Lau und  
Simon Schwiersch (10b)*



# Mitraten und gewinnen



*Es geht weiter! Nach dem großen Erfolg der ersten drei Runden unseres Lehrer-Quiz' haben wir Gerold Fix gebeten, weiter zu machen. Here we go: Dieses Mal, so hat er sich gedacht, soll's vom Englischen ins Deutsche gehen. Raten Sie mit und schreiben Sie uns die Lösungen (Einsendeschluss: 10. Januar 2016, Adresse: rnginfo@rng-wangen.de). Drei Preise gibt es zu gewinnen. Gehen mehr als drei richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!).*

Ob es die nachfolgenden Namen im Englischen überhaupt gibt? Man weiß es nicht. Am Rupert-Neß-Gymnasium jedenfalls hört man sie täglich. Allerdings auf Deutsch.

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Mr/Mrs Peacock      | 13.Mr Littlechange        |
| 2. Mr Bavarian         | 14.Mr Littlegerman        |
| 3. Ms Thereman         | 15.Mr Big                 |
| 4. Ms Halflord         | 16.Ms Shoemaker           |
| 5. Ms Littlegrass      | 17.Mr Quick (2 teachers!) |
| 6. Ms Littlerich       | 18.Mr Shopburger          |
| 7. Ms Kissmouth        | 19.Mr Purehard            |
| 8. Mr/Mrs Pushpin      | 20.Mr Strawchopper        |
| 9. Ms Hopeman          | 21.Ms Stonehiller         |
| 10.Ms Treegarden-Fakes | 22.Mr Chop                |
| 11.Mr Red              | 23.Mr Emhiller            |
| 12.Mr Show-Alarmclock  | 24.Ms Berryholder         |
|                        | 25.Ms Crown               |
|                        | 26.Mr Opencheeker         |
|                        | 27.Ms Littlecarrot        |
|                        | 28.Ms Givesuchone         |
|                        | 29.Ms Woodman             |
|                        | 30.Mr Windcornerer        |
|                        | 31.Mr Featherer           |
|                        | 32.Ms Dumpling            |

## Tipps

When you translate German family names or geographical names into English literally (=wörtlich), the results are often strange, sometimes funny. Example: Herr Hämmerle = Mr Littlehammer (-le = little, small).

Can you re-translate the following names? (Tip: Don't think too logically, it is more fun than logic...)

## Sieger des 3. Teils

1. Miriam Knöpfler (10f)
2. Joschka Rohloff (6c)
3. Antonia Ebert (7a)

Herzlichen Glückwunsch den drei Erst-Platzierten, die ihre Preise ab sofort im Sekretariat abholen können.

# Einmal Steinzeitmensch sein

**W**ir trafen uns früh morgens um 7.20 Uhr am Bahnhof Wangen. Unsere Lehrer Tina Cloß und Jochen Brandt waren mit dabei. Mit dem Zug fuhren wir nach Friedrichshafen und danach mit dem Bus nach Unteruhldingen. Gegen halb zehn kamen wir an. Nach einer kurzen Einführung durch unsere Führerin Frau Schlott verfolgten wir im neu gebauten Archeorama einen Film, der auf die ganze Wand abgebildet war. In dem Film tauchten zwei Forscher nach Überresten der Pfahlbauten. Am Ende öffnete sich der Eingang des Filmraumes und das Tageslicht strahlte sofort herein. Draußen wartete auch schon unsere Führerin vor den ersten Steinzeithäusern. Sie erklärte uns etwas darüber und führte uns in das Dorf, das komplett auf Pfählen gebaut und von einer Holzpalisade um-



geben war. Dort erzählte uns Frau Schlott, was die Steinzeitmenschen aßen. In einem anderen Haus konnten wir Bauweise und Werkzeuge anschauen. Später bastelten wir entweder einen Kamm, eine Kette, ein Schwirrholz („Steinzeithandy“) oder einen Schaber. Als wir fertig waren, durfte jeder seinen Schmuck bzw. Werkzeug ausprobieren. Wir machten eine Esspause und Jochen Brandt und Tina Cloß zeigten uns die restlichen Häuser. Danach konnte sich jeder noch etwas im Souvenirladen oder beim Eiscafé kaufen. Auf der Rückfahrt fuhren wir in einem Doppeldeckerzug und machten Kartentricks. In Ravensburg stiegen wir in einen Bus um, dessen Fahrer der Vater unserer Mitschülerin Emine war. Gegen 15 Uhr kamen wir wieder in Wangen an. Es war ein tolles Erlebnis!

*Philipp Wiedemann und Joschka Rohloff (6c)*



# Mädchen erneut Kreismeister

Sowohl in der Altersklasse WK II (Jg. 2000-03) wie auch im WK I (Jg. 1997-1000) fanden bereits die Fußball-Turniere der Mädchen auf Kreisebene statt.

Im WK II waren in einem sehr stark besetzten Turnier sechs Mannschaften am Start. In der Vorrundengruppe I setzte sich die Realschule Wangen gegen das Dochtbühl-Gymnasium Bad Waldsee und das Bildungszentrum St. Konrad Ravensburg mit zwei knappen Siegen als Gruppenerster durch. Das RNG-Wangen konnte sich ebenfalls in spannenden Spielen gegen die Gemeinschaftsschule Amtzell mit 2:1 und gegen die Realschule Leutkirch mit einem 1:0 Sieg für das Finale qualifizieren. Hier hatten zunächst die Mädchen aus der Realschule etwas mehr Spielanteile und Chancen; trotz einer deutlichen Steigerung gelang den RNG-Mädels auch in der zweiten Spielhälfte nicht der entscheidende Siegtreffer. Somit musste eine Verlängerung gespielt werden,



in der Pauline Friedrich gleich zu Beginn das RNG in Führung brachte. Kurz vor Spielende gelang der Realschule aber der Ausgleich. Im anschließenden 9-Meter-Schießen hatten die Mädchen des RNG nach der jeweils 8. Schützin dann die etwas besseren Nerven und das Glück auf ihrer Seite. Als Kreissieger haben sie sich für die nächste Runde auf RP-Ebene im Frühjahr qualifiziert. Im WK I in Leutkirch waren neben dem RNG das Hans-Multscher-Gymnasium Leutkirch und das berufliche Geschwister-Scholl-Gymnasium Leutkirch gemeldet.

Auch hier gab es durchweg spannende Spiele auf einem beachtlichen Niveau. Das RNG startete mit einem knappen 2:1-Sieg gegen das Geschwister-Scholl Gymnasium. Dieses gewann anschließend ebenfalls mit 2:1 gegen das Hans-Multscher-Gymnasium. Somit hätten dem RNG-Team ein Unentschieden zum Turniersieg im letzten Spiel gegen das HMG-Leutkirch gereicht. Zur Pause lag man aber mit 0:2 zurück und konnte nur durch eine sehr starke kämpferische wie spielerische Leistungssteigerung den 1:2 Anschlußtreffer durch Luisa Knebel erzielen. Da alle drei Mannschaften somit jeweils einen 2:1-Sieg und eine 1:2-Niederlage hatten, musste auch hier ein Neun-Meterschießen über den Turniersieg entscheiden. Wiederum waren die Mädchen vom RNG etwas cooler und glücklicher und sicherten sich mit 4:3 den Meistertitel im Kreis Ravensburg.

*Christoph Reinhardt*



## Wir erwarten euch!

Das denken sich wohl alle neuen Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften und Sonderhefte, die seit Schuljahresbeginn angeschafft worden sind und den Bestand der Mediathek erheblich erweitert haben!

## Wir erwarten euch!

Das denken sich auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ob Stadtbücherei-Team oder Eltern, die Aufsicht machen. Wer lesen, arbeiten, etwas ausleihen oder recherchieren will, jede/r ist herzlich willkommen!

## Kurz vor den Sommerferien...

war es endlich soweit! Der Stillarbeitsraum ist mit neuen Möbeln ausgestattet worden. Dank der Trennwände gibt es abgeteilte Bereiche, in denen man in Ruhe arbeiten kann. Wir bitten euch, in diesem Raum auch wirklich leise zu sein, damit niemand gestört wird, und die Möbel nicht zu verstellen.

## Herzlichen Dank an...

die neuen Eltern aus den Klassen 5, die sich gemeldet haben, um uns bei der Aufsicht zu unterstützen! Sie helfen uns, die langen Öff-

nungszeiten für die Schüler/innen aufrechtzuerhalten.

## An alle Mitarbeiter/innen...

aus der Elternschaft: Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin für den nächsten Elterntreff vor: Donnerstag, den 28. Januar 2016 um 19 Uhr im Foyer des C-Baus. Die Einladung kommt nach den Ferien über Ihr Kind.

## Wer sich...

vor den Ferien noch mit Lektüre oder auch Arbeitsmaterial eindecken will, kann dies bis Dienstag, 22.12., 12 Uhr tun. In der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr ist jemand von der Stadtbücherei vor Ort, sodass auch aus dem Präsenzbestand Medien ausgeliehen werden können.

## Wir wünschen...

allen Schülerinnen und Schülern und allen Eltern, die ehrenamtlich mithelfen, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016!

*Heidi Schubkegel  
für das Team der rng-mediathek*





Erinnerung vor dem Wahrzeichen Frankreichs.

Foto: Djamila Benramdane

## Diese elf Tage vergingen wie im Fluge

Unsere Reise begann am 28. Oktober um 8.30 Uhr. Wir fuhren vom Wangener Bahnhof zum Gare de l'Est in Paris. Dort holte uns ein Bus ab und brachte uns zum Rathaus in La Garenne-Colombes. Beim Rathaus wurden wir herzlichst von unseren Gastfamilien in Empfang genommen. In den nächsten zwei Tagen besich-

tigten wir gleich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Paris und machten mit unseren französischen Partnern eine Ausflug in den Parc Asterix. Das Wochenende verbrachte dann jeder Schüler mit seiner Gastfamilie. Montags galt es für uns mit unseren französischen Austauschpartnern in die Schule zu gehen. Die restlichen

Tage verbrachten wir mit der Besichtigung verschiedener Museen, Bowling, Shopping, Fußball und einem Ausflug nach Auvers sur Oise, auf den Spuren von Van Gogh. Leider verging unser Aufenthalt viel zu schnell und so mussten wir Paris am 7. November wieder verlassen.

Marco Hänslar (10c)

## In Johannesburg: Schüler sammeln tolle Eindrücke

Wieder einmal waren 15 Schülerinnen und Schüler der Stufe 10 zu Besuch bei der Deutschen Internationalen Schule in Johannesburg, Südafrika. Nach 24 Stunden bahnfahren, fliegen und warten kamen wir endlich bei unseren Austauschpartnern an und die Freude war riesengroß!

Der diesjährige Schüleraustausch arbeitete an einem Projekt mit dem Thema „Deutschland und Südafrika - 25 Jahren nach der Wende“. Deshalb besuchten wir beispielsweise das Apartheid-Museum um uns selbst ein Bild von der grausigen Vergangenheit Südafrikas zu machen. Was wir dort zu sehen bekamen waren getrennte Eingänge für Weiße und Nicht-Weiße oder Bänke, die nur von Weißen benutzt werden durften, und das waren noch die harmlosesten Dinge, in denen die Apartheid und die Diskriminierung von Nicht-Weißen

verbildlicht wurden.

Ein weiterer Ausflug ging nach Soweto, einem der ärmsten Stadtteile Johannesburgs. Dort besuchten wir eine Grundschule und hatten die Chance mit den Kindern im Alter von 4 bis 9 Jahren zu spielen und an ihrem Unterricht teilnehmen. Als wir gehen mussten waren die Deutschen sowie die Südafrikaner traurig, da jeder eine Menge Spaß gehabt hatte.

Danach besuchten wir das Hector-Peterson-Museum, wo wir erfuhren, dass Hector Peterson das erste Opfer der Schülerdemonstrationen gegen die Buren war, die den Unterricht auf Afrikaans halten wollten, obwohl kaum einer der Schüler die Sprache beherrschte. Am Nachmittag besuchten wir das alte Haus von Nelson Mandela, indem er 15 Jahre mit seiner Familie lebte. Das Haus sieht von außen sehr gewöhnlich aus, wie

jedes andere und niemand konnte sich vorstellen, dass in einem so kleinen Haus so ein geschichtsträchtiger Mann lebte.

Ein weiterer Ausflug, den wir alle gemeinsam erlebt haben, war der Besuch im Lion Park. Dort durften wir in Bussen auf Safari gehen und Zebras, Löwen und die sehr seltenen weißen Löwen beobachten. Außerdem durfte man dort auch Giraffen füttern und Erdmännchen ansehen. Aber das Beste an diesem Ausflug war, die jungen Löwenbabys zu streicheln.

Alle Eindrücke, Erlebnisse und Erinnerungen werden wir nie vergessen und wir hoffen alle, dass wir unsere so lieb gewonnenen Austauschpartner bald wieder sehen können!

Franziska Maurus





# Impressum

rng-info

Herausgeber:  
Schulleitung des  
Rupert-Neß-Gymnasiums  
Jahnstraße 25  
88239 Wangen i.A.

tel.: +49 7522 97843-3  
fax: +49 7522 97843-59  
mail: [info@rng-wangen.de](mailto:info@rng-wangen.de)  
home: [www.rng-wangen.de](http://www.rng-wangen.de)

Redaktion:  
Michael Roth

Homepage-Redaktion:  
Peter Offenwanger  
[homepage@rng-wangen.de](mailto:homepage@rng-wangen.de)

Druck:

St. Josephs-Druckerei  
Würzer

Auflage:  
1200

Das nächste

*rng-info*

erscheint  
**vor den Osterferien**

Redaktionsschluss:  
**Freitag, 4. März**

## Termine, Termine...

Mittwoch, 23. Dezember bis Freitag, 8. Januar	Weihnachtsferien
Samstag, 30. Januar bis Montag, 1. Februar	Probenwochenende der rng- Bigband
Mittwoch, 3. Februar 19 Uhr, Musiksaal	Mögliche Bildungswege nach Klasse 9 - Informationsveran- staltung für Schüler und Eltern
Donnerstag, 4. Februar	Gumpiger Donnerstag
Freitag, 5. Februar bis Dienstag, 9. Februar	Faschingsferien
Donnerstag, 11. Februar 7.45 Uhr, St. Martin	Schülergottesdienst
Freitag, 12. Februar 17 bis 20 Uhr	rng-Sprechtage erstmals für Eltern und Schüler
Dienstag, 16. Februar 19 Uhr, C-Bau-Foyer	Jahreskonzert der rng-Bigband unter der Leitung von Frank Steymann
Donnerstag, 18. Februar	WEBS-Tag - das rng geht Wandern, Eislaufen, Baden- und Skifahren
Dienstag, 23. Februar	VerA8 - Deutsch (Vergleichsar- beit für Klasse 8)
Donnerstag, 25. Februar	VerA8 - Englisch (Vergleichsar- beit für Klasse 8)
Donnerstag, 25. Februar vormittags und 20 Uhr, Stadthalle	Play Luther - musikalisches Theater
Donnerstag, 25. Februar 18 Uhr, RNG	Viertklässlerabend - Entschei- dungshilfe für Vierklässler und ihre Eltern
Dienstag, 1. März	VerA8 - Mathe (Vergleichsar- beit für Klasse 8)
Montag, 14. und Dienstag, 15. März	Fachpraktische Prüfung Musik
Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. März 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr	Anmeldung der neuen Fünft- klässler